



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat  
(PERSÖNLICH)

Lehrstuhl für Informatik 4  
Martensstraße 1  
91058 Erlangen

## WS 13/14: Auswertung für Systemprogrammierung 2

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Schröder-Preikschat,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 13/14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemprogrammierung 2 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - vn\_w13 - verwendet, es wurden 29 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 13/14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben, Ihnen wurden 264 TANn geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, [apf@ltt.uni-erlangen.de](mailto:apf@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de))



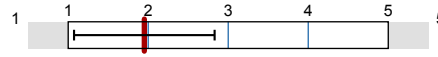
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat

WS 13/14 • Systemprogrammierung 2  
ID = 13w-SP2

Erfasste Rückläufer = 29 • Formular vn\_w13 • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,95  
s=0,88

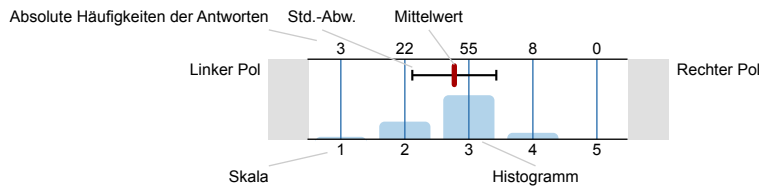
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=2,24  
s=1,1

Legende

Fragetext



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!  
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

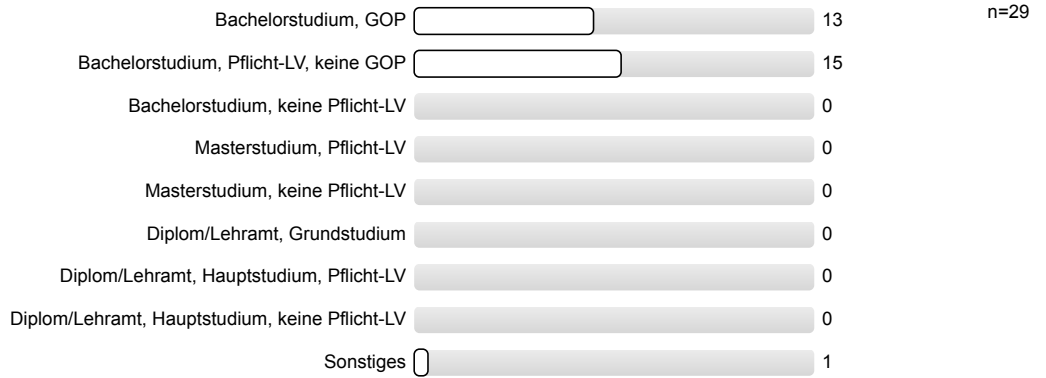
2\_A) Ich studiere folgenden Studiengang:

CE • Computational Engineering	<input type="text" value="5"/>	5	n=29
EEl • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik	<input type="text" value="1"/>	1	
INF • Informatik	<input type="text" value="19"/>	19	
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="text" value="3"/>	3	
WINF • Wirtschaftsinformatik	<input type="text" value="1"/>	1	

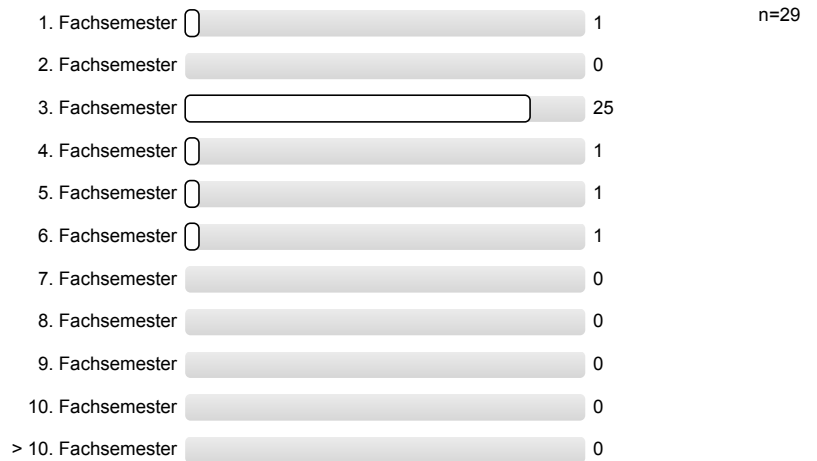
2\_B) Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="text" value="29"/>	29	n=29
M.Sc. • Master of Science	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="text" value="0"/>	0	
Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	0	
Dipl. • Diplom	<input type="text" value="0"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

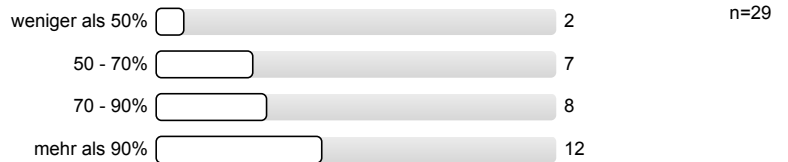
2\_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .



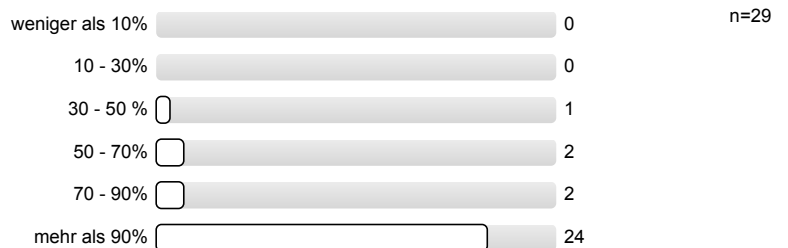
2\_D) Ich bin im folgenden Fachsemester:



2\_E) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

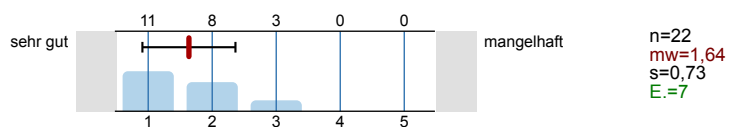


2\_F) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

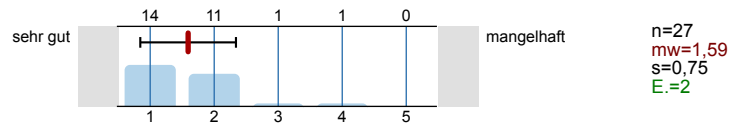


Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

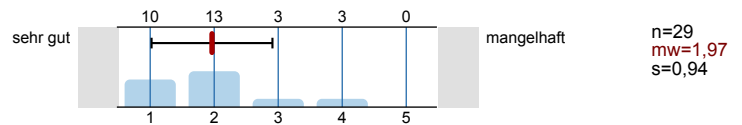
3\_A) Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



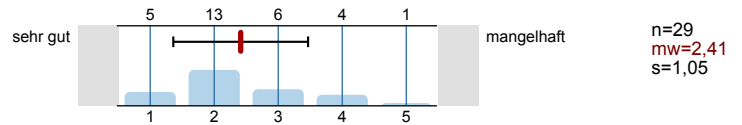
3\_B) Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



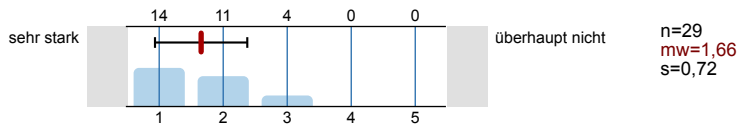
3\_C) ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



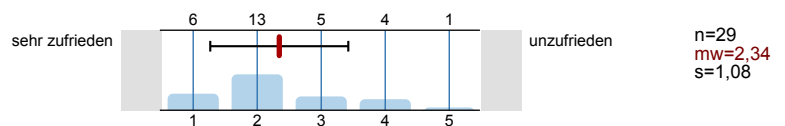
3\_D) Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/Tutorien/Praktika abgestimmt?



3\_E) Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3\_F) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4\_A) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Das Wort "Flagge".
- Dass am Ende jedes Foliensatzes ein Resümee kommt, finde ich gut. Weniger gut finde ich, dass es meist in letzter Minute kurz gezeigt wird bzw. von Jürgen meist ganz übersprungen wird. Das ist schade, denn es ist immer die einzige Seite, auf der Übersichtlichkeit herrscht.
- Die Übung und die Themen.
- Die Vorlesungsfolien werden ausgeteilt
- Gute Strukturierung und Organisation
- Wosch:  
Der Prof ist wirklich motiviert und bei einigen Themen spricht er aus seinem Herzen, da kann man noch so zweigeteilter Meinung sein bezüglich eingedeutschter Ausdrücke (bitte mehr die englischen Standardausdrücke verwenden) die fachliche Kompetenz ist hier offensichtlich und genau so vermittelt man wissen indem man auch mal ausflippt wenn bestimmte Konzepte nicht toll sind etc. :-). Ich finde die Vortragsweise gut und vorallem nicht langweilig, desweiteren geht der Prof auch auf fragen ein und kann immer mehr wissen nachschieben bis das Thema geklärt ist.

JK:

fachliche Kompetenz klar vorhanden er weiss auch von wass er spricht, trotzdem wünsche ich mir hier manchmal etwas mehr motivation, ruhige Vortragsweise das ganz das gegenteil vom wosch, das ist nicht unbedingt schlecht aber manchmal ist mehr power doch ganz gut um den Saal wieder zur konzentration zu bewegen.

Overall Marks: (0-10)

Wosch: 9  
JK: 7

- Zwar habe ich dieses Sem. die VL nicht besucht, aber letztes Sem. war es eine der wenigen VL, die wirklich Spaß gemacht haben und dieses Lob wollte ich an dieser Stelle nochmal da lassen. Besonders positiv habe ich die ausführliche und teilweise weiterführenden Materialien in Erinnerung. Auch die Kompetenz des Profs. wird bei Nachfragen deutlich.
- sehr interessante Inhalte, Prof ist voll in seinem Element
- "Geschichten aus dem echten Leben", die Begeisterung mit der die Dozenten an das Thema heran gehen, Skripte in Papierform,

4\_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Also, ich persoendlich, und auch viele meiner Kommilitonen denke ich, komme in die Uni um etwas fuer meinen spaeteren Beruf zu lernen, und auch um mit anderen auf den Themengebieten reden zu koennen wo ich mich vorher weniger gut auskannte.

Aber das ganze stellt mich vor ein entscheidendes Problem.

Fuer die Art und Weise wie man Dinge in dieser Vorlesung lernt muesste ich mich schaemen, mit anderen darueber zu reden. Auch in meinem angepeilten Beruf bin ich mir ziemlich sicher, dass wenn ich da ankomm und denen erzaehle "Ja, also diese Weichware ist richtig schlecht, ich hatte da endlich meine digitale Vielfaltscheibe eingesteckt und das Steck-und-Spiel-faehige Programm ausgefuehrt, aber dann hat sich doch tatsaechlich mein Berechner durch Seitenflattern massiv erwaermt. Das kann ja nur an der massiven Penetration des Systems durch eine zu hohe Anzahl an Faeden gelegen haben." dann lacht mich sogar der Hausmeister aus.

Also ich denke wirklich man sollte hier sich von dem hohen Ross hinabgeben, dass man ja in Deutschland sei, und einfach realisieren, dass wenn man seine Studenten auch natuerlich stolz praesentieren moechte, dann muss man auch dafuer sorgen dass die sich ohne sich zum Affen zu machen ausdruecken koennen.

- Die Vorlesungsfolien sind oeffters ziemlich ueberfuellt, das koennte man vielleicht etwas auflockern (einen Teil als Tafelanschrieb z.B.)
- Die knappen Stichpunkte in den Folien sind oft ohne Erklaerung nicht ganz so einfach zu verstehen.
- Inhalte der Vorlesung lassen sich fuer mich nur schwer auf die Übungsinhalte uebertragen, evtl. Programmierbeispiele vorfuehren, welche die Inhalte verdeutlichen wenn moeglich
- Letztes Sem. haette ich mir teilweise tieferen Einstieg in den Stoff gewuenscht, dies war aber aufgrund von Zeitmangel kaum moeglich. Daher mein Vorschlag: eine Einfuehrung von SP3. Denn auch bei BS werden einige der rausgefallenen Themengebiete nur randlich behandelt.
- Man kann ja immer ueber was meckern, SP sind sehr viele Folien, die koennte man etwas vereinfachen und dafuer ein Script anbieten ? Ich bin persoenlich kein Fan von Folien zu lernen das ganze extra wissen der Profs koennte man schoen in ein paar Artikeln zusammenfassen und austeilten.

z.B.

Wosch: nichtblockierende Synchronisation  
JK: Dateisysteme

dann jedes Semester ein Artikel mehr :-)

- Man merkt, dass viel Muehe in die Folien gesteckt wurde, aber viele grafischen Veranschaulichungen wirken eher verwirrend und sind nicht gerade einfach zu verstehen. So verbringt man manchmal ein paar Minuten damit, nachzudenken, um dann festzustellen, dass hier etwas triviales dargestellt wurde. Insgesamt wirken die Foliensaetze ueberladen. Auch das zwanghafte Verwenden deutscher Ausdruecke erschwert die Lesbarkeit. Beispielsweise koennte man einmal erwaehnen, dass Threads auch Faeden genannt werden und ab dann "Threads" schreiben. Englische Verben, von denen man vllt. noch nicht gehoert hat, werden hingegen kommentarlos verwendet.
- Professor Wosch sollte sich mal ueberlegen, ob es sinnvoll ist, den Studenten erfundene Fachbegriffe zu lehren, fuer die sie im weiteren Verlauf ihres Lebens niemals Verwendung finden werden (ausser natuerlich wenn sie die Webseite des Lehrstuhls suchen).
- Wie kann es sein, dass keine fuenf Sekunden vor Anmeldebeginn zu den uebungen noch nicht feststeht, wann die Termine sind?? Und das dann eine Windhund-Anmeldung ist, die gleichzeitig mit einer anderen Windhund-Anmeldung stattfindet?? Extrem aergertlich, wenn man wegen so etwas seinen Wunschtermin in \*beiden\* uebungen verpasst. Und das ist ja nicht das erste Mal, dass es Probleme mit dem Waffel gibt (-> letztes Semester war ja noch schlimmer). Vielleicht sollte sich der Lehrstuhl mal ein Beispiel am Lehrstuhl 11 nehmen, da hat das alles wunderbar geklappt. Und die haben es auf Papier geloest. (Das zeigt, wie unfaehig der LS 4 ist.)
- Wosch laesst einem waehrend seiner Vorlesung keine Zeit ueber das gerade von ihm Gesagte kurz nachzudenken, weil er 1,5h am Stueck und ohne Luft zu holen redet... Das ist Schade, weil er sonst ein guter Dozent ist.
- das skript ist extrem unuebersichtlich was eine Nachbereitung der Vorlesungen erschwert. es ist kein klarer roter Faden erkennbar, es ist teils schwer, die relevanten Informationen zu erkennen die auf dem skript angefuehrten beispiele sind sehr unuebersichtlich und schwer nachzuvollziehen  
  
die Vorlesung wirkt teils sehr unstrukturiert

4.C) Zur Lehrveranstaltung moechte ich im uebrigen anmerken:

- "What the fuck is a globalization" - Wosch 2014
- In der Übung hieß es, dass in dieser Evaluation Zusatzfragen von wosch sind. Wenn ich auswähle, dass ich weitere Fragen beantworten will, erscheinen jedoch keine.
- Sehr ausfuehrliche Informationen. An sich sehr gut, nur wird man ab und zu ein bisschen von erschlagen. :)
- Super Lehrveranstaltung overall, wirklich gut abgestimmt mit den uebungen und ne Menge wissen was wir bekommen, mein Favorit im 3. Sem. !

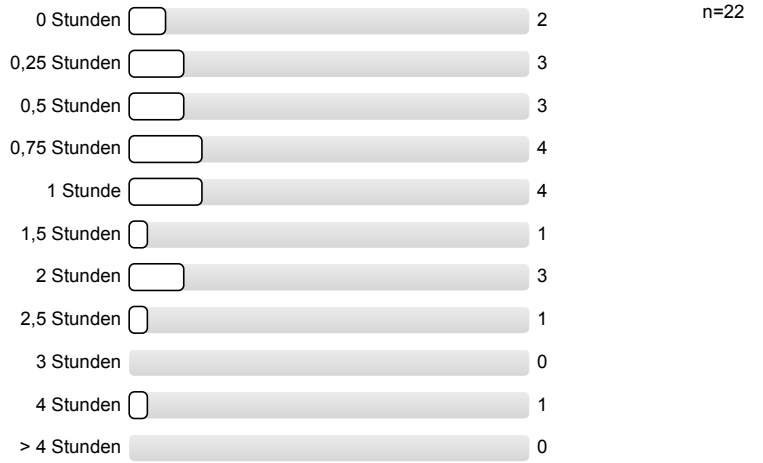
4.D) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?

Ja, gerne!  23 n=29  
Nein, danke!  6

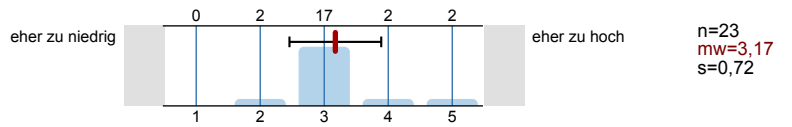
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=22 mw=1,95 s=0,95
5_B) Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=22 mw=2,23 s=1,15
5_C) Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur Forschung her.	trifft zu		trifft nicht zu	n=23 mw=2,39 s=1,03
5_D) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=23 mw=2,22 s=1,09
5_E) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=23 mw=2,35 s=1,03
5_F) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:	ansprechend		nicht ansprechend	n=23 mw=2,39 s=1,2
5_G) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.	sehr stark		überhaupt nicht	n=23 mw=1,83 s=0,89
5_H) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen		nicht angemessen	n=23 mw=1,91 s=1
5_I) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.	trifft zu		trifft nicht zu	n=18 mw=2,61 s=1,29 E.=4
5_J) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:	gut möglich		kaum möglich	n=21 mw=2,29 s=1,19
5_K) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=21 mw=2,57 s=1,29
6_A) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:	eher zu niedrig		eher zu hoch	n=23 mw=3,17 s=0,83

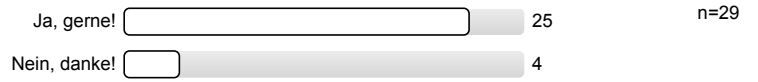
6\_B) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6\_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



7\_A) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten?  
... (falls er Fragen definiert hat)



# Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat  
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 2  
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS 2013/14

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

